

*Anlage 1*

**Stadtwerke Norderstedt**

**Norderstedt**

**JAHRESABSCHLUSS**

**zum 31.12.2010**

# Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

In 2010 konnte durch eine positive konjunkturelle Entwicklung der Strom- und Gasabsatz in Deutschland gegenüber dem Vorjahr wieder zulegen.

Der bundesweite Stromverbrauch stieg auf 530 Mrd. kWh in 2010 gegenüber 511 Mrd. kWh in 2009. Maßgeblichen Anteil hat in 2010 die Industrie mit einem konjunkturell bedingten Zuwachs von 15,8 Mrd. kWh gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtverbrauch in der Industrie stieg damit auf 243,3 Mrd. kWh und entspricht ca. 46 % des Gesamtstromverbrauches. Der Verbrauch der Haushalte blieb etwa konstant in den beiden betrachteten Jahren. So lag der Verbrauch in 2009 bei 139,5 Mrd. kWh und im Geschäftsjahr bei 141,0 Mrd. kWh. Der Anteil am Gesamtstromabsatz sank leicht von 27,3 % in 2009 auf 26,6 % in 2010.

Der Strom wurde zu 18 % aus erneuerbaren Energien erzeugt. Bei einer Gesamterzeugung von 538 Mrd. kWh entspricht die Erzeugung regenerativen Stroms 96,4 Mrd. kWh. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Erzeugung „grünen“ Stroms um 7,4 Mrd. kWh. Weitere 132,9 Mrd. kWh (entsprechen 25 % an der Gesamterzeugung) wurden in Kernkraftwerken und 308,9 Mrd. kWh (57 %) durch fossile Energieträger erzeugt.

Der Stromhandel an der EEX erfuhr 2010 eine deutliche Steigerung. Betrug das Handelsvolumen in 2009 noch 1.228 Mrd. kWh, so waren es zum Jahresende 2010 bereits 1.487 Mrd. kWh. Das entspricht einem Anstieg von 21,1 %. Die Spotpreise für Basemengen lagen im Mittel 2010 bei 44,49 EUR/MWh. Ausgehend von 38,85 EUR/MWh in 2009 bedeutet das einen Anstieg um 10,64 EUR/MWh. Zum Vergleich: Im Krisenjahr 2008 lag der Wert noch bei 65,76 EUR/MWh.

Für Industriekunden stiegen die Strombezugspreise bei Neuverträgen um 7 % nach einem deutlichen Rückgang im Vorjahr um 15 %. Wesentlicher Grund war der Anstieg staatlicher Abgaben. Für Haushaltskunden mit einem Verbrauch von 3.500 kWh pro Jahr stiegen die Strompreise in 2010 leicht um 2 % gegenüber dem Vorjahr. Auch hier waren die Staatsabgaben maßgeblich am Preisanstieg beteiligt, denn der eigentliche Strompreis ohne Abgaben sank gegenüber dem Vorjahr um 1,5 %. Steuern, Abgaben und Umlagen haben mittlerweile einen Anteil am Strompreis von zirka 41 % (40 % im Vorjahr).

Auf den Gasabsatz wirkten sich besonders die harten Wintermonate zu Beginn und zum Ende des Jahres 2010 sowie die konjunkturelle Entwicklung positiv aus. So stieg die Gesamtabsatzmenge von 904 Mrd. kWh in 2009 auf 942 Mrd. kWh in 2010. Maßgeblichen Anteil hatte wie auch beim Stromsektor die Industrie mit einem Mehrverbrauch von 7,54 Mrd. kWh. Der Verbrauch der Industrie lag in 2010 bei 196,1 Mrd. kWh oder 37,0 %. Der Verbrauch in den Haushalten stieg von 163,0 Mrd. kWh in 2009 auf nunmehr 168,5 Mrd. kWh und ist im Wesentlichen auf die kühle Witterung zurückzuführen. Der Anteil in 2010 am Gesamtverbrauch betrug 31,8 %.

Abzüglich der 11 % Eigenförderung blieben in 2010 89 % des Gasabsatzes, die importiert wurden. Hauptimporteur war, wie auch im Vorjahr, Russland (33 % in 2010) gefolgt von Norwegen (29 %). Prozentual betrachtet hat sich der Importanteil von Russland und Norwegen gegenüber dem Vorjahr (aus Russland 32 % und aus Norwegen 29 %) nur leicht oder gar nicht verändert. Betrachtet man jedoch die absoluten Bezugswerte (Importmenge 2009: 922 Mrd. kWh; Importmenge 2010: 957 Mrd. kWh), so ist der Import aus Norwegen von 148 Mrd. kWh in 2009 auf 154 Mrd. kWh gestiegen. Die Mengen russischer Importe stiegen von 164 Mrd. kWh auf 175 Mrd. kWh in 2010. Interessant ist die Eigenförderung in diesem Zusammenhang. Sie sank von 13 % in 2009 auf 11 %. In absoluten Zahlen wurden in 2009 noch 66 Mrd. kWh gefördert, in 2010 lediglich 58 Mrd. kWh.

Die Preisentwicklung für Gasimporte lag in 2010 bei 2,302 Ct/kWh. Bei einem Ausgangspreis in 2009 von 1,854 Ct/kWh bedeutet dies einen Anstieg von 0,448 Ct/kWh. Brennstoffpreise für Heizöl, Erdgas und Kohle stiegen ebenfalls nur leicht, wobei gegen Ende des Jahres 2010 eine Stabilisierung erkennbar war. Die Abgabepreise für Haushalts- und Industriekunden erfuhren im Jahresverlauf zwar auch einen leichten Anstieg, lagen insgesamt jedoch noch unter dem Niveau von 2009. In 2010 lagen Industriekundenpreise um 7,3 % unter dem Vorjahresniveau, Haushaltskundenpreise lagen sogar um 8,5 % unter dem Niveau von 2009.

## **2. Umsatz- und Absatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt nach Sparten-Gewinn- und Verlustrechnung betragen im Geschäftsjahr 102,26 Mio. EUR. Gegenüber 2009 bedeutet dies einen leichten Rückgang um 0,31 Mio. EUR. Bei Betrachtung der einzelnen Sparten der Energie- und Wasserversorgung war die Entwicklung jedoch recht unterschiedlich.

Ursache ist der enge Zusammenhang zwischen Gas-, Strom- und Fernwärmeversorgung. Erstmals ein ganzes Jahr waren die neuen Blockheizkraftwerke am Schulzentrum Nord und am Buchenweg in Betrieb. Hier wird durch den Brennstoff Gas preisgünstig Wärme und Strom erzeugt.

Die Netzdurchsatzmenge in der Stromversorgung betrug mit 391,9 Mio. kWh etwa 5,2 Mio. kWh mehr als im Vorjahr (386,7 Mio. kWh). Der eigene Vertrieb versorgte die Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Norderstedt im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 289,3 Mio. kWh. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Absatzmenge nicht gehalten werden und war um 22,7 Mio. kWh rückläufig. Der Rückgang ist maßgeblich auf den starken Wettbewerb bei Sondervertragskunden zurückzuführen. Die Versorgungsmenge sank von 153,7 Mio. kWh in 2009 auf 126,3 Mio. kWh im vergangenen Jahr. Bei den Haushaltskunden in der Grundversorgung und den Sonderverträgen McWatt konnte die Absatzmenge hingegen leicht um 2,3 Mio. kWh auf 137,7 Mio. kWh erhöht werden. Gleichzeitig konnte auch die Absatzmenge in anderen Netzgebieten leicht von 4,9 Mio. kWh auf 6,7 Mio. kWh erhöht werden. Die Umsatzerlöse sanken leicht um 0,21 Mio. EUR auf 46,4 Mio. EUR.

In der Gasversorgung stieg der Netzdurchsatz stark von 813,0 Mio. kWh auf 983,2 Mio. kWh. Insbesondere die ersten Monate des Jahres trugen zu diesem Anstieg bei. Der eigene Vertrieb setzte im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt 919,0 Mio. kWh ab, davon 5,7 Mio. kWh in fremden Netzen. Maßgeblichen Anteil hatte der Eigenverbrauch. In den stadtwerkeeigenen Anlagen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr Gas in Höhe von 239,4 Mio. kWh zur Wärmeerzeugung (Vorjahr 196,6 Mio. kWh) verwendet. In 2010 betragen die Umsatzerlöse 26,9 Mio. EUR. Das bedeutet einen Rückgang um 2,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Nicht betrachtet sind hier Erlöse aus der Lieferung an andere Betriebszweige, wie zum Beispiel der Fernwärme.

Im vergangenen Geschäftsjahr verkauften die Stadtwerke Norderstedt in der Sparte Fernwärme 141,9 Mio. kWh an ihre Kunden. Nicht zuletzt auch durch die kühle Witterung stieg der Absatz um 19,7 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr an. Die Eigenerzeugung und der Absatz an die Sparte Strom stieg von 37,0 Mio. kWh in 2009 auf 48,6 Mio. kWh im vergangenen Geschäftsjahr an. Auch hier gilt die kühle Witterung allerdings in Verbindung mit den neuen Blockheizkraftwerken als Ursache. Die Umsätze lagen mit 11,7 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Der Wasserabsatz blieb mit 4,4 Mio. m<sup>3</sup> annähernd konstant. Ebenso blieben die Umsatzerlöse mit 6,2 Mio. EUR nach Spartengewinn- und Verlustrechnung auf dem Niveau des Vorjahres.

## **B. Darstellung der Lage**

### **1. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 12,2 Mio. EUR auf 174,5 Mio. EUR. Das Anlagevermögen stieg auf einen Bilanzwert von 139,2 Mio. EUR gegenüber 134,0 Mio. EUR zu Jahresbeginn an. Das Umlaufvermögen erhöhte sich ebenfalls. Es stieg um 6,9 Mio. EUR auf nunmehr 35,3 Mio. EUR. Der

Anteil des Eigenkapitals an der gesamten Bilanzsumme lag im Berichtsjahr bei 48,4 % und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,7 Prozentpunkte.

## 2. Finanzlage

Die Cash Earnings nach DVFA/SG<sup>1</sup> stiegen um 1,2 Mio. EUR auf 15,5 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt erhöhte sich um 3,9 Mio. EUR auf 5,7 Mio. EUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

## 3. Ertragslage

Die Stadtwerke Norderstedt weisen einen Jahresgewinn von 4,86 Mio. EUR (Vorjahr: 4,88 Mio. EUR) aus. Das Betriebsergebnis erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR auf 10,7 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr -1,6 Mio. EUR. Es lag damit um 0,8 Mio. EUR über dem Vorjahr. Ursachen waren eine geringere Verlustübernahme der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH und der Stadtpark Norderstedt GmbH und eine deutlich höhere Gewinnabführung der wilhelm.tel GmbH im Berichtsjahr.

Das neutrale Ergebnis verringerte sich auf -1,5 Mio. EUR während der Saldo aus neutralen Erträgen und Aufwendungen im Vorjahr mit +0,1 Mio. EUR noch annähernd ausgeglichen war. Ursache sind im Wesentlichen notwendige Rückstellungen im Strom- und Gasbezug.

Die folgenden Erläuterungen zu den Spartergebnissen sind der Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt entnommen und berücksichtigen somit auch innerbetriebliche Verrechnungen an andere Sparten.

Der Rohertrag der **Strom**versorgung ging um 1,3 Mio. EUR auf 15,7 Mio. EUR zurück. Dieses geht im Wesentlichen auf die Zuführung zu Rückstellungen von Bilanzkreisabrechnungen in Höhe von 1,2 Mio. EUR zurück. Insgesamt konnte dieser Mehraufwand nicht aufgefangen werden, so dass sich das Betriebsergebnis um 1,2 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR verschlechterte.

Der Rohertrag der **Gas**versorgung ist stark um 3,3 Mio. EUR auf 11,3 Mio. EUR gestiegen. Ursache ist zum einen der hohe Absatz an Letztverbraucher und die gestiegene Abgabe an die Sparte Fernwärme zum anderen.

In der Sparte **Wasser** waren wesentliche Auswirkungen auf das Betriebsergebnis im Materialaufwand/Fremdleistungen und im Sonstigen betrieblichen Aufwand zu suchen. Das Betriebsergebnis sank von 0,53 Mio. EUR im Vorjahr auf nur noch 0,04 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Die **Fernwärme** konnte das Betriebsergebnis des Vorjahres nicht halten. Während sich der Rohertrag nur leicht gegenüber dem Vorjahr veränderte, verschlechterten eine Rückstellung zur Stromsteuererstattung für das BHKW in Norderstedt Mitte und höhere Abschreibungen das Betriebsergebnis um 0,7 Mio. EUR auf 0,7 Mio. EUR.

Die Sparte **Verkehrsbetriebe** konnte mit einem geringeren Verlust durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft VGN von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) das Spartergebnis leicht verbessern.

Der Rohertrag des **ARRIBA**-Bades konnte gegenüber dem Vorjahr etwa konstant gehalten werden. Das Jahresergebnis konnte jedoch durch die geringere Übernahme von Verlusten der Stadtpark

---

<sup>1</sup> Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V. (DVFA) und der Schmalenbachgesellschaft (SG)

Norderstedt GmbH verbessert werden. Insgesamt liegt das Ergebnis um 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Das Betriebsergebnis der **Servicebetriebe** konnte stark zulegen. Durch die Neubewertung von Dienstleistungsverrechnungen sowohl zwischen den Sparten und externen Kunden konnte das Betriebsergebnis um 1,3 Mio. EUR auf 0,6 Mio. EUR verbessert werden.

#### 4. Erläuterungen gem. § 23 Abs. 3 EigVO-SH

Zu den Änderungen der zum Bestand gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte verweisen wir auf den Anlagenspiegel. Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

Der Stand der Anlagen im Bau ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2010	Zugänge	Stand 31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	4.857	0	4.857
Rücklagen	66.360	4.880	71.240
Gewinne	4.881	-26	4.855
	<b>76.098</b>	<b>4.854</b>	<b>80.952</b>

Die Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2010	Verbrauch (V) Auflösung (A) Abzinsung (Z)	Zugänge	Stand 31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	1.475	649 (V) 11 (A)	1.285	2.100
Sonstige Rückstellungen	5.854	2.981 (V) 999 (A) 157 (Z)	4.117	5.834
	<b>7.329</b>	<b>3.630 (V) 1.010 (A) 157 (Z)</b>	<b>5.402</b>	<b>7.934</b>

Die Entwicklung der Umsatzerlöse:

	2010		2009	
Stromversorgung	46.527 TEUR	388.003 MWh	45.650 TEUR	378.321 MWh
Gasversorgung	27.572 TEUR	997.903 MWh	28.602 TEUR	831.258 MWh
Wasserversorgung	5.769 TEUR	4.392 Mio. m <sup>3</sup>	5.652 TEUR	4.407 Mio. m <sup>3</sup>
Fernwärmeverversorgung	9.362 TEUR	141.850 MWh	10.014 TEUR	122.144 MWh
Bäderbetrieb	3.692 TEUR	777.608 Besucher	3.886 TEUR	818.871 Besucher
Serviceleistungen	7.347 TEUR		6.927 TEUR	
Sonstige	799 TEUR		894 TEUR	
	<b>101.068 TEUR</b>		<b>99.650 TEUR</b>	

#### Personalentwicklung und Personalaufwand:

	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2010
Mitarbeiter	248	33	31	250
Auszubildende	62	16	17	61
	<b>310</b>	<b>49</b>	<b>48</b>	<b>311</b>
		TEUR		
Löhne und Gehälter		11.564		
Sozialabgaben		2.209		
Aufwendungen für Altersversorgung		793		
		<b>14.566</b>		

### C. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Nachdem die Finanzkrise der vergangenen Jahre überwunden wurde, hat der eingebrochene Strom- und Gasabsatz im Versorgungsgebiet wieder Vorkrisenniveau erreicht. Es bleibt jedoch abzuwarten, wann auch die Preise für die beiden Energiearten der Entwicklung folgen. Bisher blieben die Preise vergleichsweise niedrig. In Zukunft wird davon ausgegangen, dass sie steigen werden. Ob und in welcher Höhe Steigerungen auf der Bezugsseite an die Kunden weitergegeben werden können, wird sich in einem stetig steigenden Wettbewerb mit anderen Anbietern zeigen müssen. Es wird vor allem bei Großkunden jedoch davon ausgegangen, dass der Wettbewerb zu einem Margenverlust führen wird. Der Vorteil des Wettbewerbes bei der Preisgestaltung für Endkunden kann durch einen Anstieg staatlich beeinflusster Preisbestandteile wie Steuern, Abgaben und Umlagen aufgezehrt werden. Insbesondere die Umlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz werden zu einem Anstieg der Endkundenpreise führen.

Um dieser Preis- und Margenentwicklung teilweise entgegenwirken zu können und um unabhängig von der Preisgestaltung der Börse EEX in Leipzig zu werden, haben die Stadtwerke Norderstedt in der Vergangenheit ihre Stromeigenerzeugung durch neue Blockheizkraftwerke (BHKW) ausgebaut. Die Entwicklung wird durch weitere BHKW zum Beispiel im Gewerbegebiet Stonsdorf oder an der Mittelstraße (in Planung) vorangetrieben.

Auf der Gasbezugsseite macht sich besonders die geänderte Beschaffungsstrategie (eigenes Portfoliomanagement, Lieferung in händlerunabhängigen Bilanzkreis) in naher Zukunft bemerkbar. Zu Beginn des Jahres 2010 konnten neue flexible Kontrakte mit einer Laufzeit von zwei Jahren ab dem 01.10.2010 geschlossen werden. Die günstigen Bezugskonditionen werden die Position der Stadtwerke Norderstedt im Gasmarkt erheblich verbessern und der erwarteten negativen Margenentwicklung teilweise entgegenwirken.

Politisch wird die Entwicklung auf dem Strommarkt durch den zweiten Ausstieg aus der Kernenergie beeinflusst. Der Bedarf der benötigten Energiemengen kann wahlweise durch herkömmliche Gas- oder Kohlekraftwerke, Import oder eben erneuerbare Energien gedeckt werden. Die Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Norderstedt setzen hierbei zahlreich auf Solaranlagen. So stieg die Anzahl der Anlagen von 29 in 2005 innerhalb von fünf Jahren auf 130 zum Jahresende 2010. Wesentlich seltener, aber dennoch nicht zu vernachlässigen, sind Blockheizkraftwerke in größerer (Wohnungsbauunternehmen) und kleinerer (Haushalte) Ausführung. Mittlerweile speisen 13 externe BHKW in das städtische Stromnetz ein. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser Trend in Zukunft, nicht zuletzt auch wegen des gestiegenen Umweltbewusstseins der Bevölkerung, fortsetzen wird. Ihm folgen die Stadtwerke Norderstedt mit einer stetig verbesserten CO<sub>2</sub>-Bilanz als Folge der höheren Eigenerzeugung.

Weitere politische Einflüsse (z. B. Energieeinsparverordnung) führen langfristig zu Veränderungen im Betätigungsfeld der Stadtwerke Norderstedt. Das Gas als Beheizungssystem in neuen Wohnungen sank in Deutschland von 74,0 % in 2005 innerhalb von fünf Jahren auf 50,4 % in 2010. Im gleichen Zeitraum stieg der Anteil der Wärmepumpen von 5,4 % auf 23,8 % und die Fernwärme als Wärmequelle stieg von 8,6 % auf 13,6 %. Vor allem im Bereich Dritter sowohl bei EEG- als auch bei KWK-Anlagen und im Gebäudemanagement als Ganzem sehen die Stadtwerke Norderstedt ein Betätigungsfeld der Zukunft.

Ein weiterer Baustein zur Verbesserung der Energieeffizienz beim Endkunden sind die intelligenten Zähler. Über das Glasfasernetz der Stadtwerke und einen Anschluss vom Tochterunternehmen Wilhelm tel kann der Kunde dann jederzeit seinen eigenen Verbrauch ablesen und diesen entsprechend steuern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden entsprechende Zähler zunächst bei Pilotkunden für Strom getestet. Die dort gesammelten Erkenntnisse und Erfahrungen sollen das „Intelligente Messen“ auch für andere Energiearten einsetzbar machen. Des Weiteren ist der flächendeckende Einsatz der Kombination aus Energieeffizienz und technischer Entwicklung angedacht

Optimieren konnten die Stadtwerke Norderstedt ihr Wissen in der Energieeffizienz im eigenen Rechenzentrum. Der Energieverbrauch in einem Rechenzentrum ist bezogen auf die geringe Fläche vergleichsweise hoch. Als Konsequenz fordert der Kunde dort einen effizienten Umgang mit Energie. Erreichbar ist ein geringer Energieeinsatz im Wesentlichen durch den Einsatz entsprechender, moderner Gebäudetechnik und Raumplanung. Zusammengefasst können die Stadtwerke Norderstedt im Bereich Gebäudemanagement in einem speziellen und wegen der dortigen Daten sicherheitstechnisch sensiblen Bereich unter Beweis stellen. In einem nächsten Schritt standen die Stadtwerke Norderstedt zum Jahresende 2010 gemeinsam mit Partnern in einem europaweiten Vergabeverfahren zu einem Rechenzentrumsneubau für ein großes EDV-Unternehmen mehrerer Bundesländer. Hier müssen die Stadtwerke Norderstedt ihr Wissen im Gebäudemanagement mit mehreren Bietern messen lassen. Zwischenzeitig ist der Zuschlag an die Stadtwerke und deren Partner erteilt worden. Das Projekt zeigt einmal mehr das Können der Stadtwerke in diesem Segment, aber auch, dass sie sich mit dem Können und Wissen neue Betätigungsfelder erarbeiten können.

Ein in sich geschlossenes, internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation und der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen vorgelegt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes am 15. Juni 2011 haben sich nicht ergeben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 15. Juni 2011

Die Werkleitung

gez. Gengelbach

Axel Gengelbach

gez. Seedorff

Jens Seedorff

gez. Weirich

Theo Weirich

**Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt  
zum 31. Dezember 2010**

Aktivseite	31.12.2010 EUR	01.01.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.511.138,73	1.947.205,73	1.947
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.306.394,39	31.368.202,89	31.368
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	486.813,77	527.167,77	527
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 1 oder 2 gehören	129.790,00	133.620,00	134
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.823.415,00	10.684.707,00	10.685
5. Verteilungsanlagen	51.293.072,74	50.969.173,74	50.969
6. Gleisanlagen, Streckenausstattung und Sicherheitsanlagen	100.343,00	126.332,00	126
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 4 bis 6 gehören	2.186.173,00	1.576.323,00	1.576
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.389.975,00	4.041.556,00	4.042
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.481.799,15	2.065.423,13	2.065
	<b>102.197.776,05</b>	<b>101.492.505,53</b>	<b>101.492</b>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.281.502,58	29.281.502,58	29.282
2. Beteiligungen	790.600,00	790.600,00	791
3. Sonstige Ausleihungen	432.262,10	463.252,60	463
	<b>34.504.364,68</b>	<b>30.535.355,18</b>	<b>30.536</b>
	<b>139.213.279,46</b>	<b>133.975.066,44</b>	<b>133.975</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.130.711,34	1.214.617,42	1.215
2. Geleistete Anzahlungen	1.155.000,00	1.301.000,00	1.301
	<b>2.285.711,34</b>	<b>2.515.617,42</b>	<b>2.516</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.998.545,04	13.677.899,03	13.678
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.742.763,23	6.554.073,06	6.554
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.911,98	9.634,21	10
4. Forderungen gegen die Stadt	3.032.717,31	646.067,27	646
5. Sonstige Vermögensgegenstände	4.389.345,70	2.897.078,07	2.897
	<b>27.169.283,26</b>	<b>23.784.751,64</b>	<b>23.785</b>
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	5.663.866,10	1.809.452,00	1.809
	<b>35.118.860,70</b>	<b>28.109.821,06</b>	<b>28.110</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>199.458,90</b>	<b>218.191,96</b>	<b>218</b>
	<b>174.531.599,06</b>	<b>162.303.079,46</b>	<b>162.303</b>



**Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt  
zum 31. Dezember 2010**

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2010 EUR</b>	<b>01.01.2010 EUR</b>	<b>31.12.2009 TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital	4.857.300,00	4.857.300,00	4.857
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.967.274,84	1.967.274,84	375
2. Zweckgebundene Rücklagen	69.273.218,12	64.392.648,69	64.393
III. Gewinn			
Gewinn des Vorjahres	4.880.569,43		
Verwendung für			
- Abführung an den Haushalt der Stadt			
- Einstellung in die Rücklagen	-4.880.569,43		
Jahresgewinn	4.855.045,26	4.880.569,43	4.881
	<b>80.952.838,22</b>	<b>76.097.792,96</b>	<b>74.506</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
Wertberichtigung mit Rücklageanteil			
1. Übertragung steuerfreier Rücklagen gemäß § 6b EStG	0,00	0,00	1.157
2. Sonderabschreibungen gemäß § 3 ZRFG	0,00	0,00	67
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.224</b>
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum   Anlagevermögen</b>	<b>976.841,00</b>	<b>190.202,00</b>	<b>190</b>
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>4.097.923,00</b>	<b>4.896.979,00</b>	<b>4.897</b>
<b>E. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	2.099.809,50	1.475.125,48	1.475
2. Sonstige Rückstellungen	5.834.296,61	5.853.553,47	6.345
	<b>7.934.106,11</b>	<b>7.328.678,95</b>	<b>7.820</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.108.856,80	51.939.022,18	51.939
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	163.703,76	95.604,35	96
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.150.694,16	6.808.102,33	6.808
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	597.047,74	2.066.126,37	2.066
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	104.094,61	2.136.921,76	2.137
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	583.408,53	990.180,92	990
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.702.589,70	9.629.222,81	9.629
	<b>80.410.395,30</b>	<b>73.665.180,72</b>	<b>73.665</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>735,43</b>	<b>1.155,83</b>	<b>1</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>	<b>158.760,00</b>	<b>123.090,00</b>	<b>0</b>
	<b>174.531.599,06</b>	<b>162.303.079,46</b>	<b>162.303</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2010**

	2010 EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	101.067.954,67	101.625
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.189.494,95	955
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.233.683,16	3.878
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.159.562,92	58.665
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.507.362,44	2.395
	<b>57.666.925,36</b>	<b>61.060</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	11.563.729,95	10.867
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.002.298,34	2.982
	<b>14.566.028,29</b>	<b>13.849</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.690.866,18	10.461
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.574.921,18	10.693
8. Erträge aus Beteiligungen	416,00	302
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.514,08	6
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182.244,40	55
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.596.081,47	2.568
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>7.583.484,78</b>	<b>8.190</b>
13. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.543.160,20	1.930
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.755.095,45	2.191
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.686.140,63	2.206
16. Sonstige Steuern	830.363,64	842
17. Jahresgewinn	<b>4.855.045,26</b>	<b>4.881</b>

# Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

## Anhang zum 31. Dezember 2010

### I. Allgemeines

#### **Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der §§ 19 ff der EigVO-SH aufgestellt. Dabei fanden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches Anwendung, soweit die EigVO-SH nichts anderes vorschreibt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Die empfangenen Baukostenzuschüsse werden gem. § 20 Abs. 3 EStG in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen eingestellt und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EStG a.F. linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig auf den vorliegenden Jahresabschluss angewendet. Entsprechend wurden der Sonderposten mit Rücklageanteil, die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für unterlassene Instandhaltung sowie die sich aus der Abzinsung per 01.01.2010 ergebenden Beträge für langfristige Rückstellungen in die allgemeine Rücklage umgegliedert. Mit Ausnahme der Berücksichtigung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sind die übrigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 757.956,22 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 984.807,01 sonstige Forderungen enthalten.

### **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen**

In den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen sind EUR 484,93 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 5427,05 sonstige Forderungen enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, geleistete Mehrstunden und Leistungsprämien, für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung, für Berufsgenossenschaft, für Mehrerlösabschöpfung Strom, für Bilanzkreisabrechnung Strom 2009 und 2010 sowie Gas 2010, für Mehr-/Mindermengenabrechnung Gas und Allokationsmengen Gas, für Grundwasserentnahmeabgabe und für noch ausstehende Rechnungen.

Verbindlichkeiten	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2010	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.108.856,80	1.938.209,93	6.649.494,15	55.521.152,72
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	163.703,76	163.703,76	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.150.694,16	6.150.694,16	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	597.047,74	597.047,74	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	104.094,61	104.094,61	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	583.408,53	583.408,53	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	8.702.589,70	8.702.589,70	0,00	0,00
	<b>80.410.395,30</b>	<b>18.239.748,43</b>	<b>6.649.494,15</b>	<b>55.521.152,72</b>

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 253.324,69 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 343.723,05 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

**Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen**

Es handelt sich ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Hierin enthalten sind EUR 2.608.043,54 (Vj. TEUR 752) Steuerverbindlichkeiten.

**Passive latente Steuern**

Die passiven latenten Steuern beruhen auf unterschiedlichen Bewertungsansätzen der Rückstellungen für Altersteilzeit, Mehrerlösabschöpfung Strom und periodenübergreifende Saldierung Strom sowie dem steuerlichen Ansatz des Sonderpostens mit Rücklageanteil gem. § 3 ZRFG. Die Bewertung erfolgte zu den unternehmensspezifischen Steuersätzen von 15,71% für die Körperschaftsteuer und 16,29% für die Gewerbeertragsteuer.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	2010 TEUR	2009 TEUR
Stromversorgung	46.527	45.650
Gasversorgung	27.572	28.602
Fernwärmeversorgung	9.362	10.014
Service-Leistungen	7.347	6.927
Wasserversorgung	5.769	5.652
Bäderbetrieb	3.692	3.886
Ertragszuschüsse	799	894
	<b>101.068</b>	<b>101.625</b>

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 793 (Vj. TEUR 812)

#### **Finanzergebnis**

In den Zinserträgen sind TEUR 2 (Vj. TEUR 12) Zinserträge aus verbundenen Unternehmen sowie TEUR 157 (Vj. TEUR 0) aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten

Die Zinsaufwendungen beinhalten TEUR 6 (Vj. TEUR 51) an verbundene Unternehmen.

#### IV. Sonstige Angaben

<b>Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer</b>	Kaufmännischer Bereich	62	(Vj. 61)
	Technischer Bereich	188	(Vj. 187)
		250	(Vj. 248)

**Gesamtbezüge** Die Gesamtbezüge der Werkleitung betragen im Geschäftsjahr EUR 385.499,94.

<b>Werkleitung</b>	Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
	Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik
	Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation

<b>Stadtwerkeausschuss</b>	Wolfgang Schmidt	Vorsitzender
	Gert Leiteritz	1. Stellvertretender Vorsitzender
	Heideltraud Peihs	2. Stellvertretende Vorsitzende
	Naime Basarici	
	Hans-Georg Becker	
	Heino Dittmayer	(ab 02.02.2010 bis 23.11.2010; ab 14.12.2010)
	Harald Hattendorf	(bis 23.11.2010)
	Wolfgang Kelm	
	Arne Lunding	(ab 26.10.2010)
	Joachim Miermeister	
	Gerhard Nothaft	(bis 02.02.2010; ab 23.11. bis 14.12.2010)
Michael Ramcke	(bis 26.10.2010)	
Nicolai Steinhau-Kühl		



Emil Stender  
Friedhelm Voß (ab 23.11.2010)  
Ruth Weidler

Stellvertreter

Bernd Andt  
Thorsten Borchers (ab 23.11.2010)  
Rene Bulow  
Heino Dittmayer (bis 02.02.2010; ab 23.11. bis  
14.12.2010)

Peter Gloger  
Klaus Grotzeck  
Harald Hattendorf (ab 23.11.2010)  
Peter Holle  
Thomas Jäger  
Anton Josov (ab 23.11.2010)  
Gerhard Nothaft (ab 02.02.2010 bis  
23.11.2010; ab 14.12.2010)

Gerhard Rudolph  
Joachim Schulz  
Friedhelm Voß (bis 23.11.2010)  
Ulf Woitakowski

**Beteiligungen**

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR 1.920.000,00
	% 75,0
Eigenkapital am 31.12.2010	EUR 2.681.706,00
Jahresergebnis 2010	EUR 0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	4.000.000,00
	%	100,0
Eigenkapital am 31.12.2010	EUR	29.236.502,58
Jahresergebnis 2010	EUR	0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,0
Eigenkapital am 31.12.2010	EUR	2.125.000,00
Jahresergebnis 2010	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

**Abschlussprüferhonorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	TEUR
a) Abschlussprüfungsleistungen	38
b) andere Bestätigungsleistungen	0
c) Steuerberatungsleistungen	0
d) sonstige Leistungen	0
	<b>38</b>

Norderstedt, den 09. Mai 2011

Die Werkleitung

Axel Gengelbach

Jens Seedorff

Theo Weirich

**Anlagennachweise**  
**der**  
**Stadtwerke Norderstedt**  
**für das**  
**Geschäftsjahr 2010**

JAHRESABSCHLUSS  
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2010

GESAMTBETRIEB	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge Tilgungen	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I STROMVERSORGUNG	108.620.643,17	2.460.569,94	359.122,30	614.110,58	111.336.201,39
II GASVERSORGUNG	39.544.586,94	852.398,86	86.247,57	35.860,86	40.346.599,09
III WASSERVERSORGUNG	44.966.680,70	1.565.686,44	148.967,82	90.899,69	46.474.299,01
IV FERNWÄRMEVERSORGUNG	30.845.732,70	2.106.411,34	36.381,54	0,00	32.915.762,50
V VERKEHRSBETRIEBE	455.745,76	8.891,04	0,00	0,00	464.636,80
VI BADEANLAGEN	41.424.404,99	698.968,81	407.938,74	141.523,73	41.856.958,79
VII GEMEINSAME ANLAGEN	50.191.090,13	2.777.473,99	2.434.484,96	209.386,40	50.743.465,56
VIII ANLAGEN IM BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	2.065.423,13	1.508.157,28	0,00	-1.091.781,26	2.481.799,15
IX FINANZANLAGEN	30.535.355,18	4.032.758,68	63.749,18	0,00	34.504.364,68
	348.649.662,70	16.011.316,38	3.536.892,11	0,00	361.124.086,97

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
74 930.025,41	3.961.689,52	348 196,30	78.543.518,63	32 792.682,76	33.690.617,76	3,56	29,45
30 043.083,80	902 796,72	85.988,57	30 859.891,95	9.486.707,14	9.501 503,14	2,24	23,51
35 334.658,36	1.056 443,13	148.967,82	36.242 133,67	10.232.165,34	9 632 022,34	2,27	22,02
18 783.336,57	1.329.779,84	36 381,54	20.076.734,87	12 839.027,63	12.062.396,13	4,04	39,01
329 413,76	34.880,04	0,00	364.293,80	100 343,00	126.332,00	7,51	21,60
25 029.245,19	1.318.238,54	402.660,74	25.944.822,99	15 912 135,80	16 395 159,80	3,15	38,02
30 224.833,17	2.087 038,39	2.432 459,96	29.879.411,60	20 864.053,96	19.966.256,96	4,11	41,12
0,00	0,00	0,00	0,00	2 481.799,15	2.065.423,13	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	34 504.364,68	30 535.355,18	0,00	100,00
214.674.596,26	10.690 866,18	3 454.654,93	221.910.807,51	139.213.279,46	133 975 066,44	2,96	38,55

ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT STROMVERSORGUNG

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	1.490.079,27	92.262,47	0,00	0,00	1.582.341,74
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	749.392,63	44.736,34	2.986,76	960,00	792.102,21
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 2 gehören	166.712,73	0,00	0,00	0,00	166.712,73
4. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	2.385.465,51	165.284,69	0,00	545.422,34	3.096.172,54
5. Verteilungsanlagen	102.624.650,91	2.062.672,48	260.070,85	67.728,24	104.494.980,78
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.204.342,12	95.613,96	96.064,69	0,00	1.203.891,39
	108.620.643,17	2.460.569,94	359.122,30	614.110,58	111.336.201,39

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1.483.767,27	10.043,47	0,00	1.493.810,74	88.531,00	6.312,00	0,63	5,59
220.922,75	22.324,34	2.986,76	240.260,33	551.841,88	528.469,88	2,82	69,67
33.092,73	3.830,00	0,00	36.922,73	129.790,00	133.620,00	2,30	77,85
1.772.837,51	138.144,03	0,00	1.910.981,54	1.185.191,00	612.628,00	4,46	38,28
70.415.308,03	3.710.465,72	259.559,85	73.866.213,90	30.628.766,88	32.209.342,88	3,55	29,31
1.004.097,12	76.881,96	85.649,69	995.329,39	208.562,00	200.245,00	6,39	17,32
74.930.025,41	3.961.689,52	348.196,30	78.543.518,63	32.792.682,76	33.690.617,76	3,56	29,45

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT GASVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	1.888.009,26	1.064,00	0,00	0,00	1.889.073,26
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	32.752,43	0,00	0,00	0,00	32.752,43
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	315.189,83	0,00	0,00	0,00	315.189,83
4. Verteilungsanlagen	37.088.216,28	851.334,86	83.095,42	35.860,86	37.892.316,58
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.419,14	0,00	3.152,15	0,00	217.266,99
	39.544.586,94	852.398,86	86.247,57	35.860,86	40.346.599,09



Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
954.004,26	58.509,00	0,00	1.012.513,26	876.560,00	934.005,00	3,10	46,40
28.754,29	0,00	0,00	28.754,29	3.998,14	3.998,14	0,00	12,21
310.304,83	888,00	0,00	311.192,83	3.997,00	4.885,00	0,28	1,27
28.555.919,28	837.094,72	82.836,42	29.310.177,58	8.582.139,00	8.532.297,00	2,21	22,65
194.101,14	6.305,00	3.152,15	197.253,99	20.013,00	26.318,00	2,90	9,21
30.043.083,80	902.796,72	85.988,57	30.859.891,95	9.486.707,14	9.501.503,14	2,24	23,51

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT WASSERVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	40.811,02	1.380,00	0,00	0,00	42.191,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.368.279,92	0,00	0,00	0,00	2.368.279,92
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	9.662.958,12	366.533,43	31.614,20	17.415,08	10.015.292,43
4. Verteilungsanlagen	32.554.244,20	1.181.641,93	107.141,74	73.484,61	33.702.229,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.387,44	16.131,08	10.211,88	0,00	346.306,64
	44.966.680,70	1.565.686,44	148.967,82	90.899,69	46.474.299,01

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
28.521,29	3.613,00	0,00	32.134,29	10.056,73	12.289,73	8,56	23,84
1.244.659,17	73.229,00		1.317.888,17	1.050.391,75	1.123.620,75	3,09	44,35
7.701.504,12	264.028,51	31.614,20	7.933.918,43	2.081.374,00	1.961.454,00	2,64	20,78
26.058.612,34	699.500,54	107.141,74	26.650.971,14	7.051.257,86	6.495.631,86	2,08	20,92
301.361,44	16.072,08	10.211,88	307.221,64	39.085,00	39.026,00	4,64	11,29
35.334.658,36	1.056.443,13	148.967,82	36.242.133,67	10.232.165,34	9.632.022,34	2,27	22,02

ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT FERNWÄRMEVERSORGUNG

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	316.685,32	0,00	0,00	0,00	316.685,32
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.056.406,83	3.712,50	0,00	0,00	2.060.119,33
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	17.338.244,80	327.578,76	0,00	0,00	17.665.823,56
4. Verteilungsanlagen	11.023.303,92	1.774.168,87	30.268,51	0,00	12.767.204,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.091,83	951,21	6.113,03	0,00	105.930,01
	30.845.732,70	2.106.411,34	36.381,54	0,00	32.915.762,50

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
49.380,32	19.239,00	0,00	68.619,32	248.066,00	267.305,00	6,08	78,33
1.028.045,70	36.779,00	0,00	1.064.824,70	995.294,63	1.028.361,13	1,79	48,31
10.318.686,80	794.283,76	0,00	11.112.970,56	6.552.853,00	7.019.558,00	4,50	37,09
7.291.401,92	475.161,87	30.268,51	7.736.295,28	5.030.909,00	3.731.902,00	3,72	39,40
95.821,83	4.316,21	6.113,03	94.025,01	11.905,00	15.270,00	4,07	11,24
18.783.336,57	1.329.779,84	36.381,54	20.076.734,87	12.839.027,63	12.062.396,13	4,04	39,01

## ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT VERKEHRSBETRIEBE

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2010
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	455.745,76	8.891,04	0,00	0,00	464.636,80
	455.745,76	8.891,04	0,00	0,00	464.636,80

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
329.413,76	34.880,04	0,00	364.293,80	100.343,00	126.332,00	7,51	21,60
329.413,76	34.880,04	0,00	364.293,80	100.343,00	126.332,00	7,51	21,60

## ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT BADEANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	87.756,09	4.137,14	0,00	0,00	91.893,23
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	22.197.228,44	116.163,58	0,00	8.543,73	22.321.935,75
3. Maschinen u. maschinelle Anlagen	15.154.523,95	54.677,30	0,00	0,00	15.209.201,25
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.984.896,51	523.990,79	407.938,74	132.980,00	4.233.928,56
	41.424.404,99	698.968,81	407.938,74	141.523,73	41.856.958,79



Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
85.286,09	4.196,14	0,00	89.482,23	2.411,00	2.470,00	4,57	2,62
8.891.756,64	589.559,31	0,00	9.481.315,95	12.840.619,80	13.305.471,80	2,64	57,52
12.492.018,95	531.009,30	0,00	13.023.028,25	2.186.173,00	2.662.505,00	3,49	14,37
3.560.183,51	193.473,79	402.660,74	3.350.996,56	882.932,00	424.713,00	4,57	20,85
25.029.245,19	1.318.238,54	402.660,74	25.944.822,99	15.912.135,80	16.395.159,80	3,15	38,02

ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT GEMEINSAME ANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am
	01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen solchen Rechten und Werten	4 335 666,05	764 503,31	0,00	202.232,50	5.302.401,86
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	28 458.391,85	1 083 389,62	0,00	2 380,88	29.544.162,35
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1 797.437,14	0,00	0,00	0,00	1.797.437,14
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.599.595,09	929.581,06	2.434 484,96	4.773,02	14.099 464,21
	50.191.090,13	2.777.473,99	2.434 484,96	209.386,40	50 743 465,56

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
3.610.842,05	406.045,81	0,00	4.016.887,86	1.285.514,00	724.824,00	7,66	24,24
13.080.110,66	599.803,50	0,00	13.679.914,16	15.864.248,19	15.378.281,19	2,03	53,70
1.270.269,37	40.354,00	0,00	1.310.623,37	486.813,77	527.167,77	2,25	27,08
12.263.611,09	1.040.835,08	2.432.459,96	10.871.986,21	3.227.478,00	3.335.984,00	7,38	22,89
30.224.833,17	2.087.038,39	2.432.459,96	29.879.411,60	20.864.053,96	19.966.256,96	4,11	41,12

ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT ANLAGEN IM BAU u. ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2010
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. STROMVERSORGUNG	619.980,66	141.451,00	0,00	-606.610,58	154.821,08
2. GASVERSORGUNG	35.860,86	8.733,69	0,00	-35.860,86	8.733,69
3. WASSERVERSORGUNG	90.899,69	70.243,37	0,00	-90.899,69	70.243,37
4. FERNWARMEVERSORGUNG	5.160,00	700.080,72	0,00	0,00	705.240,72
5. BADEANLAGEN	1.065.444,77	584.367,21	0,00	-141.523,73	1.508.288,25
6. GEMEINSAME ANLAGEN	248.077,15	3.281,29	0,00	-216.886,40	34.472,04
	2.065.423,13	1.508.157,28	0,00	-1.091.781,26	2.481.799,15

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
0,00	0,00	0,00	0,00	154.821,08	619.980,66	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	8.733,69	35.860,86	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	70.243,37	90.899,69	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	705.240,72	5.160,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.508.288,25	1.065.444,77	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	34.472,04	248.077,15	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.481.799,15	2.065.423,13	0,00	100,00

ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT FINANZANLAGEN

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2010
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Tilgungen	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.281.502,58	4.000.000,00	0,00	0,00	33.281.502,58
2. Beteiligungen	790.600,00	0,00	0,00	0,00	790.600,00
3. Sonstige Ausleihungen	463.252,60	32.758,68	63.749,18	0,00	432.262,10
	30.535.355,18	4.032.758,68	63.749,18	0,00	34.504.364,68

Stand am 01.01.2010	Abschreibungen		Stand am 31.12.2010	Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Zugänge	Abgänge		Restbuchwerte am 31.12.2010	Restbuchwerte am 31.12.2009	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
0,00	0,00	0,00	0,00	33.281.502,58	29.281.502,58	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	790.600,00	790.600,00	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	432.262,10	463.252,60	0,00	100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	34.504.364,68	30.535.355,18	0,00	100,00

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2010

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten y	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung					
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand												
a) Bezug von Fremden	57.666.925	50.218	198.651	29.931.067	24.238.337	415.149	1.415.979	11.193	1.013.483	392.849	0	0
b) Bezug von Betriebszweigen	21.805.724	796.748	166.050	6.840.407	687.379	985.594	9.364.309	0	1.262.461	1.682.166	20.610	0
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	13.773.558	3.272.445	2.120.034	657.631	246.290	530.587	340.785	370	1.769.048	4.238.031	194.895	403.442
3. Aufwendungen für Altersversorgung	792.471	179.497	333.705	10.904	0	0	0	0	96.117	160.323	11.924	0
4. Abschreibungen	10.690.866	660.258	510.800	3.961.429	884.406	1.044.869	1.322.297	34.880	1.314.010	957.832	87	0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.596.081	263.243	37.384	811.016	234.167	254.676	335.154	2.596	428.094	229.753	0	0
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	830.364	16.839	22.989	139.275	320.162	792	325.633	0	777	3.896	0	0
7. Konzessions- und Wegeentgelte	4.037.659	0	0	2.761.653	617.976	658.030	0	0	0	0	0	0
8. Andere betriebliche Aufwendungen	7.007.036	1.524.213	414.561	930.606	673.819	527.266	130.239	1.414	939.505	1.862.776	2.636	0
9. Summe 1. bis 8.	119.200.684	6.763.461	3.804.173	46.043.987	27.902.535	4.416.963	13.234.396	50.453	6.823.494	9.527.628	230.152	403.442
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (-)	10.567.634 -10.567.634			4.977.244 -3.804.173	1.762.034	1.703.197	305.501	368	104.220	929.018	0	786.053
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (-)	230.152 -230.152			121.037	29.920	33.947	42.118			3.130		-230.152
12. Aufwendungen 1. bis 11.	119.200.684			51.142.268	29.694.489	6.154.107	13.582.015	50.821	6.927.714	10.459.775		1.189.495
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	102.913.609 21.805.724			47.630.875 4.868.009	26.734.772 9.479.328	6.033.631 156.572	11.483.306 2.819.875	0 0	4.155.761 268.679	5.685.768 4.213.260		1.189.495
14. Betriebserträge insgesamt	124.719.332			52.498.885	36.214.099	6.190.203	14.303.182	0	4.424.441	9.899.028		1.189.495
15. Betriebsergebnis	5.518.648			1.356.617	6.519.611	36.096	721.167	-50.821	-2.503.274	-560.748		
16. Finanzerträge	147.462											
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	1.875.076											
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.686.141											
19. Unternehmensergebnis	4.855.045											

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
15. Betriebsergebnis	5.518.648			1.356.617	6.519.611	36.096	721.167	-50.821	-2.503.274	-560.748		
16. Finanzerträge	147.462			126.852	506	322	20	0	561	19.201		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil												
- Ergebnis wilhelm.tel GmbH	2.543.160			2.543.160								
- Aufwand Verlustübernahme	-1.755.095							-1.755.095				
- Ergebnis Beteiligungen	416									416		
- Auflösung Sonderposten	0											
- Auflösung I-Zuschuss	53.286			9.831	4.973	13.034	242	25.206				
Neutrales Ergebnis	1.033.309			919.824	64.469	-15.427	-29.559			94.003		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.686.141			1.765.409	2.347.175	12.120	246.441	-634.282	-891.457	-159.265		
19. Unternehmensergebnis	4.855.045			3.190.875	4.242.384	21.906	445.429	-1.146.428	-1.611.257	-287.863		